

Auszug aus der Niederschrift über die 01. Sitzung der Bürgerschaft am 30.01.2025

Zu TOP: 9.1

Auskunftsersuchen gem. § 71 Abs. 4 der Kommunalverfassung M-V zum Thema Zwangsräumungen und Kündigungen bei der SWG

Einreicher: AfD-Fraktion

Vorlage: AN 0001/2025

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund verlangt gem. § 71 Abs. 4 der Kommunalverfassung M-V Auskunft zu den folgenden Fragen:

1. Wie viele Kündigungen und Zwangsräumungen gab es in den letzten fünf Jahren bei der SWG? Bitte die Zahlen getrennt nach Männern und Frauen auflisten.
2. In wie vielen Fällen konnte eine Kündigung oder Zwangsräumung durch die Arbeit der Sozialarbeiterin verhindert werden?
3. Gibt es Pläne, das Angebot der Sozialarbeit aufgrund steigender Belastungen oder einer wachsenden Zahl an Mietrückständen auszubauen?

Herr Lastovka, Geschäftsführer der SWG mbH, beantwortet das Auskunftsersuchen wie folgt:

zu 1.:

Im Bestand der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH wurden in den Jahren 2020 – 2024 697 Kündigungen aufgrund von Zahlungsrückständen ausgesprochen. Durchschnittlich erfolgten pro Jahr 16 Zwangsräumungen. Eine Unterscheidung zwischen Männern und Frauen erfolgt hierbei nicht. Einer entsprechenden Differenzierung steht entgegen, dass Mietverträge regelmäßig gemeinschaftlich von männlichen und weiblichen Personen abgeschlossen werden.

zu 2.:

Zunächst bleibt in diesem Zusammenhang zu verdeutlichen, dass die Sozialarbeit nicht ausschließlich auf die Prävention und den Abbau von Mietrückständen ausgerichtet ist. Es handelt sich um ein sehr breites und heterogenes Tätigkeitsfeld, das darauf ausgerichtet ist, hilfebedürftige Mieterinnen und Mieter frühzeitig zu unterstützen. Daher kann nicht beziffert werden, wie viele Kündigungen oder Zwangsräumungen durch die Sozialarbeit verhindert werden konnten.

Des Weiteren stellt eine Zwangsräumung das allerletzte Mittel dar, von dem nicht nur bei Zahlungsrückständen Gebrauch gemacht wird, sondern auch bei mietwidrigem Verhalten.

zu 3.:

Aufgrund der zur Verfügung stehenden, personellen Ressourcen sowie der vorliegenden Kennziffern, ist ein weiterer Ausbau derzeit nicht vorgesehen. Eine durch Renteneintritt frei werdende Stelle soll wieder besetzt werden.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 17.02.2025